

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 24.03.2014

N i e d e r s c h r i f t

der 20. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 20.03.2014,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 18:39 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Ika Veronika Bordasch
Frau Nina Heidt-Sommer
Frau Dr. Ulrike Krautheim
Herr Mehmet Tanriverdi Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Volker Bouffier
Herr Dieter Gail
Frau Christine Wagener

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Gerhard Greilich
Frau Maren Kolkhorst

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Elke Victor

Außerdem:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich FDP-Fraktion

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz Oberbürgermeisterin (ab 18:35 Uhr)
Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Von der Verwaltung:

Frau Katja Bürckstümmer Dezernat II - Lokale (bis 18:35 Uhr)

Frau Simone Maiwald Agenda 21
Leiterin des Kulturamtes

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Herr Dr. Manfred Richter Lokale Agenda (LA21)- (bis 18:35 Uhr)
Gruppe "Nachhaltige
Entwicklung"

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Änderung der Indikatoren für eine nachhaltige STV/2006/2014
Stadtentwicklung (Lokale Agenda 21 der Universitätsstadt
Gießen)
- Antrag des Magistrats vom 07.02.2014 -
3. Schaffung einer Wilhelm - Gail - Plakette als Anerkennung STV/1963/2014
für herausragende Leistungen auf kulturellem Gebiet
- Antrag der FDP-Fraktion vom 18.01.2014 -
4. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Bürger/-innenfragestunde**
-

Es liegen keine Fragen vor.

2. **Änderung der Indikatoren für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Lokale Agenda 21 der Universitätsstadt Gießen)**
- Antrag des Magistrats vom 07.02.2014 -

STV/2006/2014

Antrag:

„1. Den geänderten Indikatoren für eine nachhaltige Stadtentwicklung mit den zugeordneten Definitionen und Zielen wird zugestimmt.

2. Die Daten für den Indikatorensatz werden weiterhin regelmäßig erhoben und bewertet. Sie bilden die Grundlage für den nächsten Nachhaltigkeitsbericht für die Universitätsstadt Gießen.“

Frau Bürckstümmer gibt eine kurze Einführung zum Hintergrund des Indikatorenbündels und zur Überarbeitung.

Stv. G. Greilich, Bündnis 90/Die Grünen, erklärt seine Fraktion werde der Vorlage zustimmen. Allerdings wäre eine Aufnahme eines Indikators zur Zahl behinderter Kinder im Rahmen inklusiver Bildung an allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen in Gießen wünschenswert.

Stv. Bordasch, SPD-Fraktion, lobt die Agendaratmitglieder für die Mühe, die sie sich gemacht haben. Der Indikatorenkatalog helfe, *„Politik effektiver zu machen“*.

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, äußert Zweifel, in wie weit bei einer Reihe von Indikatoren kommunale Steuerungsinstrumente überhaupt möglich seien. Als Beispiele nennt sie u. a. die Anzahl beruflicher Aufstocker, Zahnstatus von Schulanfängern oder Versorgung mit Bionahrungsmitteln. Zudem empfindet sie die Erhebung ehrenamtlicher Tätigkeit und Begrenzung auf Vereine und Selbsthilfegruppen als nicht detailliert genug und montiert den Verzicht auf kirchliche Organisationen.

Herr Dr. Richter, Lokale Agenda (LA21)-Gruppe *„Nachhaltige Entwicklung“*, entgegnet, dass es aber auch *„in Gießen 800 bis 900 eingetragene Vereine“* gebe und dies somit viel zu aufwendig sei.

Stadträtin Eibelshäuser begrüßt die Erhebung von Daten zum Gesundheitsstatus von Schulanfängern, da interessiere, *„wie sich Armut in der Stadt verteilt und wie sich Armutsrisiken verändern“*. Durch die gewonnenen Daten ließen sich *„Ansatzpunkte finden, was zu tun ist“*.

An der Diskussion beteiligen sich zudem die Stv. Dr. Krautheim, Gail, Dr. Greilich und Frau Bürckstümmer.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, GR, FW; StE: CDU).

3. Schaffung einer Wilhelm - Gail - Plakette als Anerkennung für herausragende Leistungen auf kulturellem Gebiet - Antrag der FDP-Fraktion vom 18.01.2014 - **STV/1963/2014**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten für die Anerkennung herausragender Leistungen auf kulturellem Gebiet eine Wilhelm - Gail - Plakette zu schaffen, für ihre Vergabe Richtlinien zu erarbeiten und diese bis zur Sommerpause der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Eine Übersicht der Preise/Ehrungen, die die Stadt Gießen verleiht, wurde wie in der letzten Sitzung gefordert, wurde zwischenzeitlich vorgelegt, hierfür bedankt sich **Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion.

Weiter erklärt er, dass er den Antrag zurück ziehe, da sich bereits in der vorangegangenen Sitzung gezeigt habe, dass der Antrag keine Mehrheit finden werde. Seine Fraktion sei aber *„weiterhin der Meinung, dass solch eine Auszeichnung sinnvoll sei“*.

Beratungsergebnis: Wird vom Antragsteller zurückgezogen.

4. Verschiedenes

- **Stv. Wagener** bittet um eine aktuelle Auflistung der Mitglieder der einzelnen Agenda-Gruppen.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz sagt die Übersendung einer solchen Auflistung zu.

- **Vorsitzender** teilt mit, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, **22. Mai 2014, 18:00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) T a n r i v e r d i

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e